

## ■ NACHLESE ZUR ODOK 2014 „INNOVATIONEN IN DER MEDIENWELT“ (ZELL AM SEE, 17.–19. SEPTEMBER 2014)

*von Hermann Huemer*



Abb. 1: Das Ferry Porsche Congress Center in Zell am See, Veranstaltungsort der ODOK 2014

Die ODOK 2014, als Zusammenschluss des 15. Österreichischen Online-Informationstreffens und des 16. Österreichischen Dokumentartags, fand vom 17. bis 19. September 2014 in Zell am See statt und stand im Zeichen von „Innovationen in der Medienlandschaft“. Dazu gab es 10 Themenblöcke mit 32 Vorträgen über Innovationen aus Bereichen wie Erwerbung, eBooks, Forschungsdatenmanagement und Informetrie, Open Data in Bibliotheken und Open Access-Geschäftsmodelle, sowie Fachinformationssysteme, Bibliothekssysteme und -portale, Archivierung und Dokumentation.

Im Rahmen der Hochschulraumstrukturmittelpunkte wurden zwei Bibliotheksprojekte genehmigt, die Innovationen befeuern sollen und auf der ODOK ausführlich vorgestellt wurden:

1. „Entwicklung und Umsetzung eines Beschaffungsprozesses für österreichische Universitätsbibliotheken“
2. „E-Infrastructures Austria“.

Letzteres dient u.a. dem Aufbau von nationalen Repositorien-Infrastrukturen für Forschungsdaten ähnlich jenen in Deutschland.

Die präsentierte Medienlandschaft reichte von alten Schellaks über eine genealogische Datenbank und Fachinformationssysteme, eBooks, Open Library Data, Open Access-Journale und Bibliotheksportale bis hin zur Multimedia-Analyse von Sozialen Medien für das Krisen- und Katastrophenmanagement.



Abb. 2: Eröffnung der ODOK 2014 durch Eveline Pipp am 17. September 2014 in Zell am See

Bruno Bauer traf in seinem Eröffnungsvortrag die Unterscheidung zwischen „Closed Innovation“ (Innovationen innerhalb einer Organisation) und „Open Innovation“ (Nutzung externer Informationen und Kompetenzen). Kritische Stimmen aus dem Publikum fragten jedoch, wieviel an den neuen Projekten tatsächlich innovativ wäre und nicht bloß Modernisierung und Nachvollziehen des Stands der Technik. Das Resümee war denn auch „*noch innovativer werden ...*“



Abb. 3: Eröffnungsvortrag von Bruno Bauer bei der ODOK 2014 am 17. September 2014 in Zell am See

Zu den organisatorischen Innovationen der Veranstaltung zählen u.a., dass sie zum erstenmal in einem kommerziellen Veranstaltungszentrum (außerhalb von Universitäten, Hochschulen und Partnerorganisationen) stattfand und dass es bis auf einen Nachmittag keine Parallel-Sessions gab. Dadurch war es leichter möglich, auch Vorträge aus anderen Fachgebieten als dem eigenen zu besuchen.

Gesellschaftliches Highlight war der Festabend mit Bankett und Tanz in den Räumen der restaurierten Burg Kaprun – mit Blick auf die imposante Kette der eisbedeckten Dreitausender des Alpenhauptkammes.

Neben dem traditionellen Festabend gab es als weiteres Highlight zum viertenmal den ÖGDI-Preis, der erstmals als Publikumspreis und erstmals für den besten Vortrag vergeben wurde. Der Sieger-Vortrag von Mag. Mi-

chael Birkner berichtete über das Bibliotheksportal „VU-Find als Open Source Alternative zu Primo“.

An der diesjährigen ODOK nahmen 196 Fachleute und Aussteller aus 5 Ländern teil. Neben Österreich (70%) und Deutschland (20%) waren auch Großbritannien, die Niederlande und die Schweiz vertreten. Wenig vertreten waren Teilnehmer aus dem Kreis der Informationsfachleute in der Industrie und der öffentlichen Verwaltung. Praktisch nicht anwesend war das studentische Klientel aus den Ausbildungseinrichtungen für den Bibliotheks- und Informationsnachwuchs. Liegt dies daran, dass das eher klassisch konfektionierte Format einer Fachtagung diese Zielgruppen nicht (mehr) anspricht? Oder hat es einfach an Werbung und persönlicher Einladung zur Teilnahme gemangelt?

Die Aussteller bewerteten die ODOK 2014 zusammenfassend mit „lovely weather“, „nice location“, „well organized“ und „friendly people“, aber auch „turnout could be higher“.

Die nächste ODOK ist für September 2016 an der Universität Klagenfurt geplant. Nachfolgend die Vortragenden und Vortragstitel der ODOK 2014 im Überblick:

#### **Grußworte:**

- Luzian Weisel (Vizepräsident der DGI)
- Hermann Huemer (ÖGDI)
- Werner Schlacher (Präsident der VÖB)
- Peter Padourek (Bürgermeister der Stadt Zell am See)

#### **Eröffnungsvortrag:**

- Bruno Bauer (Universitätsbibliothek der Medizinischen Universität Wien): Innovationen an österreichischen Bibliotheken – Status und Perspektive aktueller Kooperationsprojekte

#### **Vergaberechtskonforme Erwerbung:**

- Eva Ramminger (Universitätsbibliothek der Technischen Universität Wien): Bibliotheken und Vergaberecht – der Anfang vom Ende?
- Maria Seissl (Bibliotheks- und Archivwesen der Universität Wien): Das HRSM-Kooperationsprojekt „Entwicklung und Umsetzung eines Beschaffungsprozesses für österreichische Universitätsbibliotheken“

#### **Informationsinfrastruktur und Forschungsdaten:**

- Peter Schirnbacher (Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin): Quo vadis – For-

schungsdatenmanagement am Beispiel der Humboldt-Universität zu Berlin

- Raman Ganguly (Zentraler Informatikdienst der Universität Wien): Forschungsdatenmanagement aus technischer Sicht
- Barbara Sánchez Solís (Universitätsbibliothek Wien) / Veronika Gründhammer (Universitäts- und Landesbibliothek Tirol) / Raman Ganguly (Zentraler Informatikdienst der Universität Wien): Ein gesamtösterreichischer Ansatz zum Thema Forschungsdaten

### **Geschäftsmodelle bei eBooks:**

- Petra Hölting / Klaus Tapken (Missing Link): eBooks für Fachhochschulen
- Wolfgang Mayer / Brigitte Kromp (Universitätsbibliothek Wien, Österreichische Zentralbibliothek für Physik & Fachbereichsbibliothek Chemie): Evidence Based Selection an der Universitätsbibliothek Wien: ein neues Erwerbungsmodell für eBooks!?
- Silvie Niedworok (EBSCO Information Services): Den Durchblick bewahren – eBook Modelle im Überblick. Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft
- Ronald Matthiä (Lehmanns Media): LeBx – die bibliographische Datenbank für E-Books von Lehmanns Media

### **Innovationen in der Dokumentation:**

- Martin Stürzlinger (Archiversum): Netzwerk Unternehmensgeschichte: Wir machen uns sichtbar!
- Felix Gundacker (IHFF Genealogie Gesellschaft mbH und Plattform GenTeam): GenTeam.eu – Die europäische genealogische Datenbank
- Christiane Hofer (Gesellschaft für Historische Tonträger GHT): Innovative Archivierung und Dokumentation historischer Tonträger
- Klaus Mak (Zentraldokumentation der Landesverteidigungsakademie): QuOIMA – Quelloffene Integrierte Multimedia-Analyse

### **Innovative Suchstrategien in Fachinformationssystemen:**

- Aaron Maierhofer (Elsevier): Warum Knovel KEINE eBook Plattform ist....
- Lilian Nowak (Österreichischen Zentralbibliothek für Physik und Fachbereichsbibliothek Chemie): Die INIS Collection Search – Einblicke und Fallbeispiele zu neuen Entwicklungen
- Gabriele Patzer (GBI-Genios): Neuerungen in der Datenbank wiso

### **Innovationen im Bildungsbereich:**

- Luzian Weisel (FIZ Karlsruhe und DGI): Informationskompetenz im Wissenschaftsbereich
- Gabriele Sauberer / Hermann Huemer (TermNet, ECQA, ÖGDI): Innovationen in der Personen-Zertifizierung am Beispiel des „ECQA-certified Terminology Managers“

### **Innovationen in der Informatik – Altmetrics:**

- Juan Gorraiz / Christian Gumpenberger / Martin Wieland (Team Bibliometrie der Universität Wien): Altmetrics: eine neue Herausforderung für Wissenschaft, Bibliotheken und Forschungsmanagement
- Christian Schlögl (Institut für Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik der Karl-Franzens-Universität Graz): Messen Zitate, Downloads und Altmetrics (am Beispiel von Leserhäufigkeiten bei Mendeley) dasselbe? – eine Analyse auf Zeitschriftenebene
- Marco Gnjatovic (EBSCO Information Services): Altmetrics in Practice
- Petra Hölting / Klaus Tapken (Missing Link): PDA, Approvals und Neuerscheinungsdienste - Alternativen für die Literatursuche

### **Open (?) Library Data:**

- Stefanie Rühle (Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen): Ein Datenmodell – verschiedene Anwendungen: EDM in der Deutschen Digitalen Bibliothek
- Sylvia Petrovic-Majer (Open Knowledge Foundation Austria): Wieviel Vision vertragen wir? – Wissen, Transparenz und Teilhabe als Ziele der Open Knowledge Foundation
- Joachim Losehand (Creative Commons Austria): Urheberrecht und Open Data
- Doron Goldfarb (Österreichische Nationalbibliothek): Ergebnisse der Umfragen der AG Linked Data

### **Lizenzmodelle mit Open-Access-Komponente:**

- Brigitte Kromp (Österreichische Zentralbibliothek für Physik & Fachbereichsbibliothek Chemie) / Kerstin Stieg (E-Medien Österreich): Open Access und Erwerbung: Liebe auf den zweiten Blick
- Sabine Stigler (Minerva): Vergleich der unterschiedlichen Open Access Modelle ausgewählter Verlage unter besonderer Berücksichtigung des hybriden Modells

- Sybille Geisenheyner (Royal Society of Chemistry): Ein Brückenschlag vom Subskriptionsmodell zu Open Access – Das Gold for Gold Projekt der Royal Society of Chemistry

### **Zeitgemäße Bibliothekssysteme und Bibliotheksportale:**

- Timm-Martin Siewert (Ex Libris): Mit Alma in die Zukunft – eine zeitgemäße Lösung für ein integriertes Bibliothekssystem
- Michael Birkner (Bibliothek der Arbeiterkammer Wien): VU-Find als Open Source Alternative zu Primo

Dr. Hermann Huemer

E-Mail: [hermann.huemer@oegdi.at](mailto:hermann.huemer@oegdi.at)

Website: <http://www.oegdi.at>



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 3.0 Österreich](https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/).